

Protokoll der GV vom Freitag 13. November 2009 im Restaurant Drei Könige

Entschuldigt: Karl Braschler, Regula Cathomas, Roman Caviezel, Riccarda Cottiati, Andrea Darms, Guido Decurtins, Fachschaft Geografie, Franco Joos, Christian Klucker, Andrea Kuratle, Christa Künzli, Fredy Manser, Daniel Marugg, Claudia Morlok, Adrian Puntschart, Manuel Salvator, Gregor Stanger

1.) Begrüssung durch den Präsidenten R. Darms.

2.) Als Stimmzähler wird D. Carigiet gewählt.

3.) Die Traktandenliste wird genehmigt.

4.) Auch das Protokoll der GV 08 wird genehmigt. Das Protokoll war im öffentlichen Teil der KPF einsehbar, ist aber inzwischen von dort verschwunden und wird künftig im internen Teil der KPF zu finden sein. Wo genau wird im öffentlichen Teil zu erfahren sein.

5.) Jahresbericht:

Forum 'Teilrevision': Das Forum zur Teilrevision, das als Konsequenz auf Reaktionen an der GV für den 20. November angesetzt wurde, fand nur ein geringes Echo, woraufhin auf weitere Schritte betreffend Teilrevision verzichtet wurde. Stattdessen wurde entschieden am 14. Januar ein Forum zum Thema 'Mitsprache' zu organisieren.

Forum 'Mitsprache': Als Resultat der Diskussion ging ein Brief an Rektor Lechmann und ein Brief an Herrn Regierungsrat Claudio Lardi. Die Antwort von Herrn Regierungsrat Lardi wurde im Lehrerzimmer ausgehängt. Der Brief an den Rektor war u. a. Thema der Sitzung vom 8. September mit dem Rektor (dazu später).

Nothelferkurs: Im Januar und Februar konnte der Nothelfer-Auffrischkurs durchgeführt werden. Die Teilnahme an den drei Kursen war gut und ebenso das Echo. Einen Dank nochmals an die Schulleitung für die Finanzierung dieser Kurse.

DBM: Im Verlaufe des Frühjahrs trafen sich Vertreter der verschiedenen gymnasialen Lehrervereine, um die Statuten eines übergeordneten Dachverbandes auszuarbeiten (dazu auch mehr später).

Sitzung Rektor: Am 8. September fand eine Sitzung mit dem Rektor statt, wobei u.a. eben der Brief vom Januar ein Thema war. Dazu konnte der Rektor folgendes sagen: Die Bezeichnung eines PR-Verantwortlichen wird Thema an der nächsten ALK sein, ebenso die Transparenz bei Arbeitsgruppen (der Rektor hat dazu eine Liste zusammengestellt, die dann auf der KPF zu finden sein sollte). Zum Vorschlagswesen meinte der Rektor, viele Vorschläge gelangten direkt an ihn, was so eigentlich auch gut sei, trotzdem werde im Rahmen der Qualitätsentwicklung an alternativen Vorschlagswesen gearbeitet. Es wurden Vorschläge zu einer Umgestaltung des Lehrerzimmers Halde gemacht, welche dann auch z. T. bereits umgesetzt worden sind. Auch das Thema Sicherheit im neuen Schulhaus Halde und die noch nicht einwandfrei funktionierende neue Technik wurden angesprochen.

Sitzung Rektor: Am 29. Oktober fand eine weitere Sitzung mit dem Rektor statt, wobei es hauptsächlich um die Auszahlung von Überstunden ging. Der Rektor wird an der nächsten ALK darüber informieren.

Gesellschaftliches: Im Dezember 2008 organisierte der VLBKS das Weihnachtsessen im Marsöl und im Mai eine Velotour an den Canovasee.

Ausblick: Der VLBKS wird auch dieses Jahr das Weihnachtsessen organisieren und in Absprache mit Erwin Brunner gegebenenfalls auch einen Ausflug.

6.) Bericht des Kassiers und der Revisoren:

Kassier Hanspeter Federspiel präsentiert die Jahresrechnung, die bei Ausgaben von 3400.05.- und Einnahmen von 4212.90.- mit einem Gewinn von 812.85.- schliesst. Das Vermögen des Vereins beläuft sich somit neu auf 28625.90.-

Beat Wittwer fragt, was mit dem Auftrag an das Institut für Föderalismus der Universität Fribourg sei. Die Rechnung dafür sei erst nach Ablauf des Schuljahres 08/09 eingetroffen und komme deshalb erst nächstes Jahr in die Rechnung, erklärt der Kassier. Auf Anfrage von Paul Bernhard erklärt der Kassier der Verein habe ungefähr 160 Mitglieder. Christina Meier erklärt für die Revisoren, dass sie die Buchhaltung geprüft hätten. Sie empfehlen dem Kassier Entlastung zu erteilen und die Jahresrechnung zu genehmigen, woraufhin die Rechnung einstimmig genehmigt wird.

7.) Wahl eines neuen Vorstandsmitgliedes:

Andrea Stoppa tritt nach langjähriger Mitarbeit im Vorstand, u.a. auch als Präsident, aus dem Vorstand zurück. Der Präsident R. Darms bedankt sich bei Andrea Stoppa für die geleistete Arbeit und übergibt ihm ein kleines Präsent.

Als neues Vorstandsmitglied wird Andrea Kuratle vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

8.) Arbeitsgruppe „Kantonsangestellte in den Grossen Rat“:

B. Wittwer informiert über die Arbeit der Arbeitsgruppe und das Ergebnis der in Auftrag gegebenen Studie. Gemäss Studie ist die Regelung zwar verfassungswidrig, da die Verfassung jedoch vom Parlament abgesegnet wurde, kann dagegen nicht juristisch vorgegangen werden. Nichtsdestotrotz hat die Arbeitsgruppe dranzubleiben und mit den Beamtenvereinen in Graubünden Kontakt aufzunehmen.

Das Institut für Föderalismus der Universität Fribourg hat angefragt, die Studie in einem Jahresbericht anonym veröffentlichen zu dürfen. Aus der Diskussion ergeben sich folgende drei Fragen, die zur Abstimmung gebracht werden:

1.) Ist die Veröffentlichung zum jetzigen Zeitpunkt wünschenswert?

Eine Veröffentlichung zum jetzigen Zeitpunkt wird einstimmig abgelehnt.

Die Studie soll zu einem zukünftigen, von der Arbeitsgruppe noch zu bestimmenden Zeitpunkt veröffentlicht werden.

2.) Soll die Studie für Mitglieder des VLBKS zugänglich gemacht werden?

Der Antrag wird einstimmig angenommen. Es werden also nächstens Exemplare der Studie im Lehrerzimmer Halde, Plessur und Sand aufgelegt.

3.) Soll die Studie offiziell an Amt und Schulleitung weitergegeben werden?

Eine Weiterleitung an Amt und Schulleitung ist nicht erwünscht.

9.) Dachverband Bündner Mittelschulen (DBM):

Thomas Barfuss informiert kurz über den VSG und dass dieser nächstes Jahr sein 150jähriges Jubiläum feiert.

Anschliessend stellt Thomas Barfuss den neuen Dachverband Bündner Mittelschulen und dessen Statuten vor. Ziel des Dachverbandes ist es, die einzelnen gymnasialen Lehrerverbände zu vereinen, damit man z. B. in politischen Fragen mehr Gewicht bekommt. Der DBM soll seine Arbeit aufnehmen, wenn mindestens vier Lehrervereine sich dazu entschieden haben beizutreten. Andrea Stoppa fragt an, wie viele Schulen im Kanton überhaupt solche Vereine haben. Schiers habe einen sehr aktiven Verein, während an den anderen Schulen eher lose oder noch gar keine Strukturen bestünden, erklärt Thomas Barfuss. Gian-Carlo Sala fragt an, ob die Statuten juristisch abgesegnet seien. Rino Darms erklärt, man habe sich bei den Statuten an denjenigen des VLBKS orientiert und Hanspeter Federspiel meint, juristisch gesehen, seien die relevanten Sachen für eine Vereinsgründung vorhanden.

In der darauf folgenden Abstimmung werden die Statuten mit einer Enthaltung angenommen und damit der Gründung des DBM grünes Licht gegeben.

10.) Varia:

Einladung der Regierungsratskandidaten zu einer Podiumsdiskussion:

Es wird diskutiert, ob die Regierungsratskandidaten zu einer Podiumsdiskussion an die Kantonsschule eingeladen werden sollen. Die Idee findet grundsätzlich Anklang, es wird jedoch auch ermahnt, dass der Schuss nach hinten losgehen könnte, denn wenn die Kandidaten schlechte Erfahrungen aus der Diskussion mitnehmen würden, könnte sich das Ganze nachteilig auf uns auswirken. Es sei daher wichtig einen sehr guten Diskussionsleiter zu finden. Zudem wäre es wohl gut, wenn man eine Arbeitsgruppe zusammenstellen würde, um das Ganze vorzubereiten. Von den im Saal anwesenden, erklärt sich jedoch niemand spontan bereit in dieser Arbeitsgruppe mitzuarbeiten. Die GV erteilt dem Vorstand in der darauf folgenden Abstimmung die Kompetenz selber über die Durchführung der Podiumsdiskussion (mit Auswahl von Arbeitsgruppe und Diskussionsleiter) zu bestimmen.

Für den VLBKS, B. Schmid

Anmerkung an das Protokoll:

Der Vorstand hat sich in einer Sitzung zum Thema 'Podiumsdiskussion oder nicht' dafür entschieden keine Podiumsdiskussion durchzuführen, weil erstens niemand bereit war das Ganze zu übernehmen und weil es zweitens wohl hauptsächlich um Fragen betreffend Revision Mittelschulgesetz gegangen wäre, was eher Sache des DBM als des VLBKS wäre.